



© Marcel Chassot

GANZ NAH DRAN

DER NEWSLETTER DER ELBPHILHARMONIE

In der Elbphilharmonie ist immer was los: Auf den Bühnen spielen täglich herausragende Musiker, in den Kaistudios wuseln neugierige Kinder herum, und von der Plaza aus lässt sich das Treiben im Hafen besonders gut beobachten. Was auch immer an spannenden Dingen in und um die Elbphilharmonie herum passiert – im Newsletter erfahren Sie es stets zuerst. So sind Sie informiert, wenn es für einzelne Konzerte noch Karten gibt, neue Veranstaltungen in den Verkauf gehen oder Konzerte im Livestream übertragen werden. Auch Ausstellungen, Künstlergespräche oder Videos aus dem Haus werden hier angekündigt.

www.elbphilharmonie.de/newsletter

Principal Sponsors



Julius Bär



BLIND DATE **SIGNUM** — — **SAXOPHONE** **QUARTET**

16. APRIL 2018 | 19:30 UHR
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL

Montag, 16. April 2018 | 19:30 Uhr | Elbphilharmonie Kleiner Saal

SIGNUM SAXOPHONE QUARTET

BLAŽ KEMPERLE SOPRANSAXOFON

ERIK NESTLER ALTSAXOFON

ALAN LUŽAR TENORSAXOFON

GUERINO BELLAROSA BARITONSAXOFON

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Italienisches Konzert BWV 971

Bearbeitung: Katsuki Tochio

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett h-Moll op. 33/1

Bearbeitung: Signum Saxophone Quartet

György Ligeti (1923–2006)

Sechs Bagatellen

Bearbeitung: Guillaume Bourgogne

Astor Piazzolla (1921–1992)

Four, for Tango

Bearbeitung: Signum Saxophone Quartet

Alberto Ginastera (1916–1983)

Danzas Argentinas op. 2

Bearbeitung: Signum Saxophone Quartet

Marcelo Zarvos (*1969)

Memory

Bearbeitung: David Brand

Chick Corea (*1941)

Spain

Bearbeitung: André Cimiotti



SIGNUM SAXOPHONE QUARTET

Die vier Musiker Blaž Kemperle, Erik Nestler, Alan Lužar und Guerino Bellarosa sind sich in Köln begegnet, wo sie 2006 das Signum Saxophone Quartet gründeten. Studiert haben sie in Köln, Wien und Amsterdam; Anregungen erhielten sie von klassischen Streichquartetten wie dem Quatuor Ebène und dem Artemis Quartett. Folglich versteht sich das Signum Saxophone Quartet als Klassik-Ensemble, pflegt aber ein stilistisch weit gespanntes Repertoire. Seine Experimentierfreude und Vielseitigkeit zeigt sich nicht nur in originellen Programmen, sondern auch in der Zusammenarbeit mit Künstlern wie Harriet Krijgh und Daniel Müller-Schott (Cello), Simone Zanchini (Akkordeon) und Alexej Gerassimez (Perkussion). Neben Soloabenden treten sie auch mit Orchestern auf, etwa in Philip Glass' *Konzert für Saxophonquartett und Orchester* und Bob Mintzers *The Rhythm of the Americas*.

Nach Preisen bei internationalen Wettbewerben, etwa in Lugano und Berlin, konzertiert das Quartett mittlerweile weltweit; 2013 gaben die vier Musiker ihr Debüt an der Carnegie Hall in New York. Als »Rising Stars« der European Concert Hall Organisation spielten sie in der Saison 2014/15 in den wichtigsten Konzertsälen Europas, etwa dem Barbican Centre London, dem Konzerthaus Wien, dem Concertgebouw Amsterdam und auch der Hamburger Laeiszhalle. Im Sommer 2017 erhielten sie den Preis als »Best Ensemble« der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Mit ihrem Familienprogramm »Signum4kids« treten sie unter anderem in der Kölner Philharmonie, bei den Dresdner Festspielen und beim Heidelberger Frühling auf.

Nach dem ersten Album *Debut* mit Werken von Grieg, Ravel, Bartók und Schostakowitsch erschien 2015 *Balkanication*. Für 2018 ist eine weitere CD geplant.